



Seelenmärchen für Juni

Weiter

Es war einmal eine Gruppe von Menschen, die entschied, weiterzuziehen. Weiter, als sie jemals zuvor gegangen waren. Weiter, als irgendein Mensch jemals zuvor gegangen war. Weiter. Einfach weiter.

Wohin sie dieses Weiter führen würde, wusste keiner und die Menschen, die blieben, hielten die Weiterziehenden für verrückt. Wie konnte man einfach losziehen, ohne zu wissen, wohin es geht? Wo würden sie schlafen, was würden sie essen, wovon würden sie leben, wo würden sie leben? So viele Fragen, die nicht beantwortet werden konnten...

Doch die Gruppe verabschiedete sich von jenen, die blieben. Sie umarmten einander, herzten einander, beweinten einander. Manch ein Bleibender versuchte seine Lieben zum Bleiben zu überreden. Tatsächlich ließen sich einige darauf ein. Als der Erste entschied, zu bleiben, blieb auch der Nächste und Unsicherheit zog wie ein Windstoß durch die Gruppe.

Für jene, die entschlossen waren, war dies eine Erleichterung, denn sie wussten, es wäre der Tag gekommen, an welchem jene, die nun blieben, ihnen, die weiterzogen, die Reise erschwert hätten, weil sie in Wahrheit zum Bleiben bestimmt gewesen waren. So war es nur gut, dass letzte Zweifel gehört wurden und zur einzig richtigen Entscheidung führten.

Nun war es für alle gut. Die kleine Gruppe zog los, leicht und frei, und die große Gruppe blieb, ruhig und stetig. Da beide Gruppen miteinander einverstanden waren, konnten sie sich aneinander freuen. Für die kleine Gruppe war es gut zu wissen, dass es da eine Basis gab, zu der sie einst gehörte und für die große Gruppe war es belebend, dass ein Teil ihrer Gemeinschaft nun aufbrach ins Ungewisse.

Jede Seite gab der anderen ein Stück ihrer Entscheidung als Gegenpol mit auf den Weg. Das Bleiben schenkte den Gehenden Halt und das Gehen brachte den Bleibenden Inspiration. Beide Pole stärkten einander und gehörten zusammen. Jene, die gingen, gingen mit Halt in ihrem Inneren und jene, die blieben, blieben mit Inspiration in ihren Herzen.